Viesvadener Canblai

"Tagbierthans". Shalter-halle gedfinet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends. Polisjeaflenio: Frankfurt a. M. Rr. 7466.

Wöchentlich o



12 Ausgaben.

Bon 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Conntage Pofifdedfonto: Freutfurt a. M. Rr. 7405.

ngs-Breis: Mt. 8,80 monatt., Mt. 11,40 viertesjährt, burch den Berlag Longgaffe 21, ohne Traglohn. — jugs-Beltellungen nehmen auherdem entgegen: in Wiesbaden die Ausgabeitellen in allen Teilen der ade; in Biedrich: die dortigen Ausgabestellen u. in den denachdarten Landorten u. din Abeingau die seif Tagblatt-Träger u. die Bost. — In Källen höherer Gewalt, Berriedostörungen oder Eireita den die Bezieher leinen Anspruch auf Rachlieferung oder Erstattung des entsprechenden Entgelts. Ameigen-Preis für die Zeile: Wit. 1.28 für derliche Ameigen; Wit. 1.20 für anawärtige Anseigen: Wit. 5.—
für derliche Reliamen; Wit. 7.— für auswärtige Reliamen. — Bei wiederboller Aufnahme unneränderter Anzeigen entliprechender Rachlaß. — Anzeigen Annehme: Für delde Ausgaden die 10 Uhr
vormittage. — Für der Aufnahme von Anzeigen an vorgeichriedenen Lagen und Plätzen wird
teine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Zagblatts: Berlin NW. 40, Burft Bismardftrage 2. Fernsprecher: Amt Sanfa 1371-1373.

Freitag, 18. Juni 1920.

Abend-Ausgabe.

Nr. 280. . 68. Jahrgang.

Auf dem Wege gur Lösung.

(Gigener Draftbericht bes Wiesbabener Tagblatts.)

Br. Berlin, 18. Juni.

Rach der Ablehnung Dr. Maners, durch welche bie Lolung eigentlich nicht erschwert, sondern cher beschleunigt werben tann, ift Abichliegendes auch eher beschleunigt werden kann, ist Abschließendes auch jeht noch nicht zu sagen. Immerhin werden die Konturen des neuen Kabinetts immer mehr sichtbar. In diesem Zusammenhang verdient auch die Erstlärung der Herren Stresemann und Heigem Zusammenhang verdient auch die Erstlärung der Herren Stresemann und heinen geingereiht zu werden. Nach den sauten und heraussordernden Worten, die von einem Teile der nationalliberalen Blätter — nicht von allen, das soll gerechterweise gebucht werden — zu vernehmen waren, ist sie im Grunde doch ein Rückzug. Was die Deutssche Bolkspartei sordert, ist mit ein wenig anderen Worten genau dasselbe, was auch die Demokraten von der neuen Regierung verlangen. Das Kabinett, das ber neuen Regierung verlangen. Das Kabinett, bas, wie wir annehmen möchten, bert Fehrenbach im Laufe bes heutigen Tages bilden wird, wird vielleicht ein Kabinett ber mehrfach in ben letten Tagen genannten fleinen Koalition sein. Der Eintritt ber Deuttleinen Koalition sein. Der Eintritt der Deutsichen Boltspartei scheint nach unseren Informationen an dem Widerspruch der Sozialdemokratie zu scheitern. Aus Zentrumskreisen hören wir, daß Fehrend ah noch an der Hossinung seithalte, eine Regierung aus Zentrum, Boltspartei und Dem ostraten zustande zu bringen. Nach dieser Quelle haben die Verhandlungen des gestrigen Nachmittags, die guten Fortgang nahmen, hauptsächlich sich um das Program meder neuen Regierung gedreht. Die Demokraten wosen heute schon um 10 Uhr zu einer neuen Fraktionssitzung zusammentreten. Aus den Berliner Morgenblättern läßt sich sast kein Bild vom Stande der Dinge gewinnen. Sie sind ein Gegenstüd zu der vielberusenen Psphologie der Zeugenaussagen. Uber dieselsen Vorgänge sagen die Blätter der einzelsnen Parteien Grundverschiedenes aus. Ein seder such sich eben aus den Mitteilungen das heraus, was ihm nen Parteien Grundverschiedenes aus. Ein jeder sucht sich eben aus den Mitteilungen das heraus, was ihm in den Rahmen paßt und so plädiert im "B. I." Theodor Wolf sogar für eine Regierung, die nur aus Demokraten, Bolkspartei und Zentrum bestehen soll. Die "Germania" bringt nur einen kurzen Tatsachenbericht. Danach haben Trimborn und Fehrend is dich gestern nachmittag 6 Uhr zum Reich sprässiben ten begeben, mit dem sie eine lange Unterredung hatten. Das Ergebnis war, daß Fehrenbach in Kortsezung der Trimbornschen Mission die Berhandlung mit den Parteien weitersühren soll, wobei ihm Trimborn unterstüßend zur Seite stehen soll. Die Berhandlung en mit der Deutschen, während die Stellung der Demokraten noch ungeklärt sei (was wir für unseren Teil bezweiseln möchten). In wahrens die Steuing der Jemotraten noch ungetiart sei (was wir für unseren Teil bezweiseln möchten). In später Rachtstunde will das "B. T." ersahren haben, die Bemühungen Fehrenbachs, die alte Roalition zusstande zu bringen, seien gescheitert. Die Sozialde dem ofratie hätte endpültig erklärt, sie wolle sich nicht an der Regierungsbildung beteiligen. Die weiteren Berhandlungen dem Reichspräsidenmen hätten dann der Frage gegolten, wie die sozialdemokratische Fraktion sich zu einer etwaigen Regierung aus der demokratischen Partei, des Zentrums und der Deutschen Belkspartei verhalten würde. Dazu erklärten die Sozialbemofraten, baß fie bem neuen Rabinett angef chts ber Berhandlungen in Spa feine Schwierigfeiten bereiten murben, bag fie fich aber alle Schritte porbehalten mußten, wenn die Regierung eine arbeit-rieinbliche Politit einschlagen wurde. Gin ausbriidliches Bertrauensvotum würden sie dem neuen Kabinett nicht geben, aber auch nicht für ein Mistrauensvotum stimmen. Die sämt lichen sozials dem ofratischen Minister würden zurücktreten, dagegen würden die sozialdemokratischen Staatssekretäre nur insofern aus ihren Amtern scheisen ben, als es fich um fogenannte parlamentarifche Staatsfektetäre handelt. Alle anderen mürde man als Be-amte ansehen und sie nicht zur Aufgabe ihrer Position veranlossen. Dasselbe gilt von den sozial dem o-kratischen Beamten überfaupt. Aber die Hal-tung der Deutschen Bolkspartei lätt die Deutsche Assemie Zeitung" sich von einem "hervor-racenden Mitalied" der Kraftion sagen, für die Deut-iche Rolkspartei klinde nach mie ner des mirrtsche the Bolfspartei ftunbe nach wie por bas mirticaft. iche Moment im Berbergrund; murben bie fachichen Aorderungen erfüllt das Reichsministerium des Auswärtigen und das Reichsmirtschaftsministerium mit Kackleuten besett und das Reichswehrministerium mit einem General, so seien für die Kraktion alle anderen Kracen nebensächlich. Der Wille mitzutum sei der Deutschen Vollepartei durchaus aufrichtig. ber Deutschen Bolfenartei burchaus aufrichtig. chenso die Geneigtheit, alles zu vermeiben, was der Mehrheitesezialbemokratie jeht ober später den Beistritt zur Recierung unmöglich machen wurde. Das kingt weientlich anders als der Fansarenton der

"Täglichen Rundschau". Derweil sucht in einem Aufruf, der über die gange erste Seite ber heutigen "Freis beit" geht, Die ung be. heit" geht, die unabhangige Sogialdemo-Iratie ihren Anhangern auseinanderzuseben, warum Iratie ihren Anhängern auseinanderzuletzen, warum sie nicht in die Regierung hineingingen. "Feuer und Wasser ließen sich nicht vereinigen. Als die Vortämpfer der aus den Trümmern der Gegenwart sich emporringenden neuen Sozialistenwelt könnten sie sich nicht zu ersprießlicher Jusammenarbeit vereinigen mit den Versechtern der alten blutbesleden und blutbesadenen kapitalistischen Welt." Phrasen und nichts als Phrasen. Zu der Ablehnung Dr. Maner-Kausbeuren wird dem "L-A." noch mitgeteilt, sie hätte ersolgen müssen, weil er nicht von seiner Frast ion, der bayerischen Volkspartei, ermächtigt gewesen set, einen solchen Austrag anzunehmen. Herr Dr. Trimborn hätte über die Köpse der Partei hinweg sich an Mayer gewandt. ber Partei hinweg sich an Mager gewandt.

mz. Berlin, 17. Juni. Staatsfefretar Trimborn berichtete heute vormittag dem Reichsprässen. Der Reichspräsident dankte Trimborn für seine Bemühungen. Der Reichspräsident dankte Trimborn für seine Bemühungen, die, wie er hoffe, wesentsich zur Überwindung der bestehenden Schwierigkeiten beigetragen habe. Zurzeit verhandle der Reichspräsident mit dem Präsidenten der Votignalierien der ber Nationalversammlung, Abg. Fehrenbach, wegen ber Abernahme bes Reichskanzleramtes.

Die Saltung ber Deutichen Bolfspartei.

Die Haltung der Deutschen Boltspartei.

Bb. Berlin, 18. Juni. Jur Haltung der Deutschen Boltspartei liegt solgendes, von he in is e und Dr. Etre les mann gezeichnetes Schreiben an Dr. Trimborn vor: "Rachbem die logialdemokratische Bartei die Teilnahme an einer Koalition mit den bürgerlichen Barteien abgelehnt hat und eine Koalition aller dürgerlichen Barteien durch den Widerlorung der Demokratischen Barteien durch den Widerlorung der Demokratischen Barteien durch den Widerlorung der Index des Belangerei auf Ihr Befragen arundsätisch bereit, in Gemeinschafts mit dem Zentrum und den Demokraten an der Bisdung einer Regierung mitzumirfen. Die ernste Lage des Reiches veranlokt uns trok mancher Bedensen zu diesem Belchluse. Wir gesen dabei von folgender Boraussehung aus: 1. An unseren Grundsäten wird durch den Eintritt in die Regierung nichts geändert. 2. Die Rickschaft auf den Biederausbau Deutschlands erfordert lachsliche Leitung der Geschäfte auf den Gebieten der auswärtigen Bolitik und des Wirschaftsledens ohne Rücksicht auf die narlamentarische Zugebörialeit und die Barteistellung. 3. Alle Beamtenstellen lird in Zukunft nach Kähigkeiten, ahne Rücksicht auf Geschafte und das Andere und Ahrer Barteistende Aussalien und das au bisdende Ministerium nicht lediglich als Abragangsministerium gedacht ist, sondern den ernstlichen Arluch bedeutet, damit dauernde Ausbauarbeit zu seisten.

Die Ronfereng von Boulogne.

Die Konferenz von Boulogne.

mz. Paris. 18. Juni. Savas bestätiat, daß die Konsserenz von Bouloane am 21. Juni stattsinden wird. Die Vertretet Englands. Frankreichs. Italiens. Belgiens und Javans sind eingeladen worden, sich dort einzusinden. Der neue Minister des Auswärtigen im Kadinett Giolitit. Graf Storga. wird Italien vertreten.

mz. Baris. 18. Juni. Savas meldet: Die Konferenz in Bouloane wird eine in texallitierte Konferenz in Bouloane wird eine Belnrechung awischen Llond George und missend sein. Der "Betit Barisen" schliekt daraus, dies bedeute awiseslos, dok die sinanziellen übereinsommen der fronserenz von Hothe Enstschaft die nicht nur auf dem bestress der deutschen Entschädigung, deren Abschliek ubersassen worden sei. sich nicht nur auf dem besten Mächte übersassen son hothe der Sachverständigen der beiden Möchte übersassen. sondern in den großen Linien zum Absichse geben kalieke nicht eine vorberzebende Beinrechung Millerrands und Llond Georges über die Bericke der Kinanzlachverständigen aus, kalls roch Einzelfragen au ersedigen seinen Vernanzlachverständigen aus, kalls roch Einzelfragen keine Megierung von den interassierten Reichsissen in Kenntnis seken werde. so werde dies zum aroken Teil von der in ner de ut ihren La ga ge abhängen. Mon werde dieher erst soger nicht eine Waselfien Berhandlungen übergebe oder sich der Wiedergutmachungssommission bediene.

Gine frangofifche Sandelstammer für die Rheinlande.

mz. Baris. 17. Juni. Nach einer Savasmelbuna aus Roblens bat fic dort mit Genehmiguna des französischen Ministeriums für auswörtige Angesegenheiten und des französischen Sandelsministeriums eine fra nzösische Sandelssammer vier die Rheinsande gebildet. Die Sardelssammer wird ihren Sik in Baris haben. aber in verschiedenen Rheinstädten Bureaus errichten.

Die Unichluhfrage.

Die Anschlußfrage.

mz. Bien. 17. Juni. Das "Dentsche Bollsblatt" schreibt zu der Frage des Anschließes aus Süddeutschandt: Die sozenannte süddeutsche Kom bination sehnen wir ab. u. a. auch deshalb. weil sie awischen den deutschen Schwenzen ansichen Rord- und Süddeutschand. eine fünftliche Scheidewand aufsührt und die Gesahr nabe lieat, daß die nord- und süddeutsche Ausbrägung des deutschen Bolkes das Ansehen des Ganzen verfümmert und ichstellt des des Ansehen einander ausgeseilt werden. Damit soll durchaus nichts dagegen gesaat sein, wenn einzelne westliche Länder Deutschofterreichs ihren Anschluß an Deutschsten den die unmittelbar in nähere Beziehung zu einem deutschen Lande, etwa Bauern, und somit mittelbar zu dem acsamten Deutschland treten. Rur in diesem Sinne ist natürlich auch der Beschluß des Salzburger Landiags zu versteben.

Das deutsche Schleswig.

Das deutsche Schleswig.

mz. Klensburg. 18. Juni. Anlählich ber seierlichen Ridtebr der der den Trudden Raggenichmud. Um 9½ Uhr vormitiags begann die Feier mit einem Gottesbenkt in allen Kirchen, nachdem Schulkelern vorangegannen waren. Lange vor Beginn der Begrükungsleier auf der Sudermarkt batte sich eine ungeheure Menschemmenge angelammelt. Kurz der 11 Uhr trasen die Trudden den sicheswischeit ein: sie wurden unter den Klängen des schleswischolsteinischen Mariches nach dem Sudermarft geleitet, wo sich Serfreier der Staatss und kädtischen Behörden. Bereine und Situdenkenabordnungen auch aus Kiel ulw. einzelunden batten. Oberbürgermeister Toden bielt eine Anivracke. In der er der tiessten Kreube der Bewölkerung von Stadt und Land über die Miederwereinsaung mit dem Mutterlande Ausdusch außer des Meichenen Wertreter des Reiches. Dr. Költer und Sepering sowie die Reichswehrtrunden und alle erschienenen Abordnungen beralich willsommen und alle erschienenen Abordnungen der Betwedentrunden und ein Staterland. Reichsminister Köster begrüßte Klensburg und leine Bewohner sowie diesenigen der Amelien Bastes das sie freiwillig wieder zu uns gesommen leien. Ein Sieg des Rechtes lei dier ersochten worden und ein Sieg des Selbstesstigts wieder kiel der ersochten worden und ein Sieg des Selbstesstigts wieder kiel der ersochten worden und ein Sieg des Selbstesstigts wurde kielen Reichsselsen in Bewegung.

mz. Berlin. 17. Juni. Der Reichs der alten beutsichen Stadt sie ich Sie, der Reichsselsen und beite sich der keichsen. Die unwandelbare Iregeramm ausgeben: Anlählich der Rickfen der alten beutsichen Sold klensdurg und der sweiten Jone und venlichen Kalensdurg und der sweiten Jone um denschen Rutterlande bitte ich Sie, der Bewölferung meinen herzischen Sold Klensdurg und der sweiten Sone um deutschen Kalensdurg und der sweite Jone sum denschen Treue mit Ireue vergelten wird.

W.T.B. Sonderdurg. 17. Juni. Die Eisenbahnen in deutschen Baterland wieder verdunden. des einen den Ireue mit Ireue vergelten wird.

W. T.-B. Sonderburg. 17. Juni Die Eisenbahnen in ber gesamten ersten Jone find in der vergangenen Racht an die dan ische Berwaltung übergegangen. Auch die Telegraphenverwaltung wurde von den dänischen Behörden übernommen. Für alle telephonischen Gelpräche mit Deutschand wurde die Kronentare eingeführt.

Gin Mufruf an bie Reichsmarine.

wie Berlin. 18. Juni. Der Reichspräftbent richtete an die Reichsmarine folgendem Erlaß: Die Mörsunrußen und ihre Folgecricheinungen führten in der Märsunrußen und ihre Folgecricheinungen führten in der Marine zu schliebenen Wehrtraft zur See ernftlich in Kraac gestellt. Mit Befriediaung babe ich daber die Meldung des Keichswehrministers empsangen. daß am 31. Mai. dem Jahresiag der Seeichlacht am Stagerraf. die Offiziere, die nach Brüfung der Borgänge als unbelastet befunden wurden, den ihnen aufallenden Dienst ordnungsmäßig wieder aufnehmen sonnten. Damit ist die militärliche Ordnungen und Organisationsvorschriften es verlangen, wiederstergestellt worden. Allen denen, die in den Untubetagen auf Reichsversalfung und verfallungsmäßigen Renterung linden, ivreche ich biermit den Danst des Aberlandes aus. Billcht iedes einzelnen ist es nun, in undedinater Berfallungstreue und lelbstoser Singade an das Bolfsganze unter Beiseitessellung alles Trennenden redlich mitzuwirfen, daß treue Kameradlägaft und gegenseltiges Bertrauen alle der Marine Angehörigen verbinden Millen der franzen auf Bischtreue und Mannesaucht beruhender Leistung. Soll die Marine ihre Ausgade erfüllen, so mub lie. sestaes und bes Marine Mingehörigen verbinden Millen des leeft ein, sich richtaltso der verfallungsmäßigen Regterung unterzuordnen. Die Regeln na der Dienstung wirsen und der Prienstung unterzuordnen. Die Regeln na der Dienstellen. Die Mannichaften millen sich ieber Etimpirtung auf millen der beinstliche Knaesegenheiten enthalten. Der Dienst in der Marine ist Gade des Keichswehrs ministers und der verpräsien einselten Dienstellen. Die Mannichaften millen sich ieber Etimpirtung auf millen der weiselnach er einsisten. Der Dienst in der Mannichaften millen sich einer Sutunft.

Reue Dehrforberungen ber Reicheverwaltungen.

Br. Berlin. 18. Juni. (Ein. Drabtbericht.) Reue Mehrforderungen werden von der offiziösen Deno" angeständigt.
Danach sollen dem Reichstina nam in isterium aur Restreitung aukerordentsicher Ausgaben Kredite von 3900 Willionen Marf aur Berfstaung gestellt werden. Dazu lämen dann noch neue Korderungen, um die Ke bibeträge der Reichseitenbahnverwaltung und Reichsvost und Telesgrapbenvermaltung au beden.

Die Mahlbeteiligung am 6. Juni.

Bb. Beelin. 18. Juni. Rach ben nunmehr vorliegenden amtlichen Wahlaiffern aus dem Reich, die nahesu vollsählig find, hat die Wahlbeteilinung an den Reichstagswahlen 82.5 Brosent der Wahlberechtigten betragen.

Richt Sedert, fonbern Levi.

Bb. Berfin. 18. Juni. Durch eine fleine "Berichiebung" werben als sommuniftische Abacordnete nicht der in Chemnta gemählte Varieliefreihr De dert. londern Frau Klara Zeil in und der bekannte Frankfurter Rechtsanwalt Dr. Baul Lev! in den Reichstan einziehen. Dedert hat in Chemnik augunften der auch dort an der aweiten Sieste der Liste stehenden Klara verzichtet, und dafür rückt auf der tommunistischen Reichswahlliste Dr. Levt aus.

mr. London. 18. Juni. (Havas.) Der kändige Ausläuß des Obersten Wirtschaftsrates und Krassin sind am Donnersinsnachmittag zu einer Beivrechung ausammengetreien.

mr. Umkerdam. 17. Juni. Das "Alaemeen Handels-diad" meldet aus London. Krassin soll nach der gestrigen Situng des Bölferbundrates der englischen Kegierung des kimmt veriprochen daden. die holl die witsischen Truppen würden aus Berlien zurück aezogen.

mr. London. 18. Juni. Krassin date gestern eine Unterredung mit dem versichen Ausenminister Bringen Kirus.

Die türtifche Friedensbelegation in Paris.

102. Baris, 17. Juni. Die türfifche Briebensbelegation ift beute nachmittag bier eingetroffen.

Die Ginnfeiner.

W. T.-B. London. 17. Junt. Der "Morning Boft" wird aus Londonderrn gemeldet, daß fich am Mittwoch awilchen 200 Sinnfeinern und Anbangern der Regierung eine form-liche Schlacht abivielte, die drei Stunden dauerte. Die 3abl der Opfer ift noch nicht befannt.

Bur Ermordung Effad-Pajchas.

Jur Ermordung Sisad-Paichas.

1012. Belgrad, 16. Juni. In der Kammer erklärte der Ministerprösitent auf eine Anfrage, ob es sich bei der Ersmordung Sisad-Paschas um einen Racheaft oder um ein volltisches Berbrechen handle: Er könne im Ramen des Landes erklären, dah dieses den Tod Gsadigas tief bedauere, denn er iet ein aufrichtiger Freund des ierbischen Bolfes geweien, ein ausgezeichneter Sosdat und sehr flug und energisch. Im ersten Balkantriege 1912 babe er zwar Stutari gegen die Serben perteivigt und als aufrichtiger Heind gelümpst, da er aber das albanische Volk von allen versallen geleben babe, bade er ihm seinen Blad bei anderen Balkan-Bölkern gegeben, vor allem bei dem benacharten serbischen Bolke. Den beken Teweis seiner Freuwdschaft babe er während des Küdzuges burch Alkanien gegeben, in dem er dem serbischen Bolke Silfe und Beistand lieh, als es vor dem keinde flos. Die Rede wurde von der Kationalversommlung mit kartem Beisfall ausgenommen. (Havas.)

Die Raterepublit Reicht.

mr. Amkerdam. 18. Juni. Die "Times" meldet aus Teheran: Der Rote revolutionäre Ausschuß Berfiens meldet in einer Broklamation die Ausrufuna der Käterevublik in Kelcht. Die verkichen Bolichewikl aaben in Telegrammen an die amerikanische und die französische Gelandischaft die Errichtung des Käteausichusses und die Abschaffung der Monarchie bekannt. Sie vrotestieren gegen die fortdauernde Anweienheit der englischen Truppen in Bersien.

China und Japan.

ms. Tofis. 17. Junit. Der javanische Minister des Außern veröfsentlicht den Inhalt der am 14. Mal an China gerichteten Rose. Darin wird wiederholt gesaat. daß Javan wünsche. Berbandlungen über die Rückaabe von Kiautiscou an China einzuleiten, und erklätt, daß Javan zur Rückabe dieses Gebietes und zur Jurücksiehung ieiner Truppen bereit sei. Die Rote erinnert daran, daß wor dem Bersaisser Frieden China in die sibertragung von Schantung an Javan gewilliat habe. Die Rückgabe von Kiautschou an China würde an den Bestimmungen des Bersiesser Friedens nichts ändern.

iar. Amkerdam, 18. Juni. Aus Totio wird unterm 14. Juni gemeldet: In Robe wurde ein mit 400 Bom ben gefüllter Korb beichlagnahmt, der für die iapanischen Kommunisten bestimmt war.

Der Bürgerfrieg in China.

nu. Sankan. 17. Juni. Infolge des Sieges der Süd-chinesen gegen die Militaristen des Kordens in Huan ist der Führer der Rordchinesen. Schang Schumiao. gestoben. Das amerikanische Koniulat in Dankan dat einen Bericht er-balten, wonach Schang Schumiao die Mission der Refor-mistentische in Josischom angegriffen und die Missio-na ze getötet habe. Man fürchtet, das die Keindlesig-feiten zwischen dem Korden und dem Güden allgemein werden.

mz. Umiterdam, 18. Juni. Der "Castern Service" melbet aus Tosto: Mit Rückicht auf die durch den Bürgerfrieg in Ehing verursachte unsichere Lage bat Zavan Kriegs, ich i ise nach China entsandt, um die javanischen Unter-tanen zu schüben.

Ameritanifche Arbeiter gegen Die Mflaten.

meldet: Der bier tagende Konvent des amerikanischen Arbeiterverbandes richtete an den Kongrest der Bereinigten Staaten das Anersuchen, die Einwanderung von Japanern und anderen Aliaken nich den Bereinigten kingten Staaten zu verbleten.

Aus Kunft und Leben.

Auflausisches Landestheater. Moaarts "Sauberstlot is de" sing achtern nach längerer Aubenaule einmal wieder in Seene und wieste unter dem Jubel des ausversauften Laules — wie neu" und namentlich bei der jüngeren Gemeration ossender überralchend: dah in etwas von "Simmlicher" Musit und Birklichkeit gewordenem Märchenzauber in heutigen Zeiten möglich ist! Aber die mancherlei Ungereinsteiten des Textes erstaum man faum: sie erscheinen verklürt durch die dolden Wunder der Mogarschen Idne: und der iembodliche Kern, der in dem buntbewegten Schaubiel latent ist — denn au schauen und zu iptelen gidt es da genus — tritt immer wieder nachdrücklich bervot. Die Teitslickeiten im Weisbeitistemvel, die Feinplichaft der nächtlickeiten im Weisbeitistemvel, die Keinplichaft der nächtlickeiten im Weisbeitistemvel, die Keinplichaft der nächtlich nach von tiessimniger Bedeutung; und daneden die Schallkaftigkeit des natu-volkstümlichen Papageno: diese uralien Speig fanden im Aubitum bei all der schule uralien Speig fanden im Aubitum bei all der schule uralien Speig fanden im Aubitum bei all der schule der Kelle der kroßtes Echol. Aus der Fülle der mechielnden Gestalten tritt der Hoderrung ausgeletzt, das dieser Kosse eine lo würdige und werbewoste Tarievung auteil wird, wie gestern durch den allbesteben Kau werlenger Karl Bra un geschad. Ische Erinnserung an Stimmpersentum und eitses hervordungen war dier gezitigt. Das Organ bis zur abgründigsten Tiefe krabite Absume und Mohllaut. Ban der gesanglichen Kunssertige krabite in der Kernstrümen Legato. die Miemsistung, die Teraskerung. Und dazu die Erinnserung an Stimmpersentum und eitses hervordungen war dier gezitigt. Das Organ bis zur abgründigsten Tiefe krabite Absume und Mohlsut. Ban der gesanglichen Kunssertiges Kernstrüm und eitse hervordungen wer dier gezitigt. Das Organ bis zur abgründigsten Tiefe krabite Absume und Kohllaut. Ban der gesanglichen Kunssertige Kernstrüm und eitse der Kohlen dern Brauns mitelation – der Schulen der Kunssertige konnter und lichten Kaussertigen der

Wiesbadener Rachrichten.

Die Berteuerung der Ferniprechnebenanichliffe.

30. Juni eingeräumt.

— Berlängerung der Bolizeiltunde. Der Bolizeibireftar gibt tekannt: Tie Kolizeistunde wird diermit für die Zeit dis aum 18. Eeptember d. I. für lämtliche Galts und Schanks wirstatten des Stadtsreises Wiesdocken auf 11% Uhr abends stefige ett. Kars und Wirstschaften mit weiblicher Bedienung baden jedoch um 10 Uhr abends zu ichliehen. Abertreiungen nerden auf Grund des § 365 des Reichs-Strafgelektudes geahndet.

Strasselenkrudes geabndet.

— Kransenbrotausgabe. Wie uns das Pressamt mitteilt, sieht sich der Magistrat mit Rüdssicht auf die Knappheit von Weisenmehl zur Derstellung von Krantenbrot und Briefed gezu ungen, das Lublisum baraut aufmerkam zu machen, das tas Lebensmittelverteilungsamt für Krante ansewiesen ist, bei Bewilligung von Krantenbrot sich assau un die in ter Velanntmackung vom 1. Dezember 1917 erwöhnten Krantbeitsiälse zu balten. Die Genehmigung zum Umtaulch sann baber nur auf Grund eines dem Bertrauemaarst zur Vewilligung vorgelegten in vorlchristsmäßiger Form ausgestellten ärztlichen Zeugnisse erteilt werden. Für werdende Wütter und Säuglinge gelten die seither beobachteten Borchristen.

— Keuer im Keuerwerfslaboratorium von Beder Nacht.

teten Boridriften.

— Geuer im Feuerwerfolaboratorium von Seder Plackt. In der vergarenen Racht nach 12 Uhr vernahm man im Mestendriertel einem dumpien Anall und als man erichteckt aum Senster dinausblichte, lad man wundervolle Feuersgarben aussteigen, zuerst eine Urt Riesenbusett, ganz ähnlich mie die Ecklubesteitnummer beim Feuerwert im Kurdonodann Sterne und immer wiederholtes Aufslammen großer Außreimengen, die zuleht bezaubernd ein großer Feuerball zur Erde berniederleuchtete. Ein licaurischiener Andlick, aber mit großen verlusibringenden Tolgen. Das Feuerwerfsladoratorium von Beder Racht, oberbald des Wellristales, war nömlichein Brard geraten. In einer der Röchte vorder hatten, wie wir hören, Eindrecher dem Anweiene einen Peluch abgestattet. Wan neist zu der Innahme, das dies auch unmittelbar vor der Kataltrovbe geschen ist und die ungebelenen Göste, sei es mit eder ohne Absücht, diese veranlaßt daben. Ter angerichtete Schaden ist ein recht erheblicher. Die ködtiche Feuerwehr wurde von der Wellrismühle aus noch der Explicionsstötte gerusen, sie brauchte iedoch nicht mehr in Tätigleit zu treten da die ganzen Geböulickleiten dereits in einen Schutsbaufen verwandelt waren.

— Der Kampi ung die Bilich führt alltäglich an der End-

lickleiten bereits in einen Schuitbaufen verwandelt waren.

— Der Rampf um die Milch führt alliüglich an der Endstation der Elektrischen in Erben bei m zu allerlei unliedlamen Szenen. Tordfind leitens der Behörden Gendarmen volliert, die den Auftrag baben, die Milchamster und Son sterimen ibrer Beufe zu entsedigen. Das dies den Leuten nicht angenehm ist, die sich für teueres Gest Milch ergattert baben, verkeht sich von lesten, aber auch die Beamten baben eine recht undankbare Aufgabe. Es bandelt sich dier, wie ausdrücklich betont sei, nicht etwa um der Preis der Milch, in welcher Beziehung die Landwirte in ihrem Recht sein mögen, sondern — und darauf muk einmal nachdrücklich binaen iesen werden — es fragtisch, od man sich tortgelekt ungestraft über die Mahrahmen der Pehörden binnegleben konn. Wobin soll es führen, wenn dauernd irgend welche Verusspruppen, denen eine Mahnahme der

Frl. Geners da d — nach Erele und Keble eine vornehm durchgebildete echte Wosartlängerin. Reubesest war die wichte Tortie des "Tavageno"; da ist in erster Linie auf den genandten bumorvollen Darkeller gerechnet, — aus welcher derr Lord mann zweisellos zu gelten hat; und in zweite Keihe tritt der durch einfach-vollsmäßigen Liedigelang das Gemüt demegende Sänger, — als welcher Herr Lordmann erh recht zu gelten dat. 130 Jahre vor Berrn Lordmann war bekanntsich der Kauberslöten-Dichter Schikaneber ielbit der erste "Tavagageno" in Wien; er war's, der den Tonmeister immer wieder zur melodischen Einsacheit der Musik ermahnte; und Mosart war zutmätig genug, ihm eine der Hapageno-Mummern vorder "zur zefälligen Ansicht" au überschieden. Taher Sollaneders Antworkdreiben: Lieder-Wolfgang, derweilen lichte ich dir dein Vordanga zurück, das mir ziemlich recht ist; es wird's schon tun". Run, es bat's auch gestern getau. bat's auch geftern getau.

das mir ziemlich recht ist; es wird's ichon tun"... Run, es bat's auch gestern getan.

* Residenze Theater. Mitplieder des Darmstädter Landestheaters führten als Erlak sür "Indiths She" von Beter Klanken, das von dem Eniemble des Reuen Theaters in Frankfurt gegeben werden sollte, Schnizlers "Liebeles" auf. Es ergad sich der Eindrud eines Rotbehelfs, einer Lölung in letzter Stunde. Gerr Westermann war nicht erschienen, derr Bauwesster wieste zwei Rollen, der Dialog war socken and schwerfällig. Die derrschaften batten das Stüd ossender Lange nicht gesviest, gaben aber doch mit verdsössender Jarmschigseit ein Eastwiel. Das Theater ist die Welt der undegrenzten Wöglichteiten und aus den Gastwielbes strebungen der Theaterleite inrieden Echmierenkeime. Die Darsteller schwammen nicht mehr, sondern waren gelegent: Ich nehe am Stronken. Kein Wunder, das die Stimmung zögerte, sich einzustellen, zumal unter den Krätten solche von delanderer. Lünkserischen Aufrang gelangen konnte. Gans zu werfen ist sa dieser Wirtung gelangen konnte. Gans zu werfen ist sa diese Stüd nicht; die weiche, schwermundle Atmolophäre ward tros allem würdar. Der unwiderstedliche Reiz des silben Wiener Radels schweichelte sich nach und nach ein. Der köwingende, wiegende Rhothmus naiver, seliger Lebens, und Liebestreude, die Echmizlers weiche Künstlerband so greisdar gestaltet dat, teilte sich mit und entwassneie; das Seelüche des Werfes schwebte langsam in den Raum. Käthe Reikner Webrilkine), die in den ersten

Kegierung unangenehm ist, sich einsach gegen die Autorität auslehnen, nie es jekt im Hall des Billchkreits ilt. Wir schreiben diese Zeiten, um einmal die Beamten, die lediglich ibre Pflicht tun, vor unberechtigten Angriffen zu ichühen und andererleits das Publitum einmal darauf binzuweisen, was es durch seine Nilchamsterei eigentlich leiten Endes bezwedt.

— Weitere Ausbreitung der Menle und Klauenseuche, Aus dem Taun us wird und berichtet: Die Maul- und Klauenseuche breitet lich unaufbaltiam vom Westen der sommend aus. Sie hat ieht bereits den Kreis Ufingen erreicht und auch dier unter den Biedbeständen erheblichen Schaden angerichtet.

Ecaben angerichtet.

— Der 32. Berbandstag des Berbandes der nassausschen lendwirtschischen Genossenschaften. E. B., in Wiesdaten wird am Conniag, den 18. Juli, im großen Caase des Gastbaules "Bur alten Post" in Limburg kattfinden. Die Tagese ordnung enthält einen Bortrag des Direktors Dr. Chesius über: "Blick landm. Erzengnisse durch Genossen hatten", louie einen Antrag auf Keuregelung des Kostenweisens.

— Die beile und Bilegeankalt des Kommunalverbandes su Weiln ünfter ion, einem vom Landesausichus gefahren Beichluß gemaß, in eine Fürlorge anftalt werden in die neueste der Irrenansiasien des Verbandes in Serborn verlegt und die Serborner Fürsorgesoflinge der Weilmünsterer Anstalt überwiesen werden. Auch die Hadamarer Gestessfranken nerben nach Gerborn verpracht.

Der Gewerbengerein für Rastan hat einen Sandikre

- Der Cemerbeverein für Raffan bat einen Conditus angestellt. Die Wabl ift auf beren Audolf Kundigraber, suleht Ingenitur bei der Firma Onderhoff und Widmann in Biebrich, gefallen.

sulest Ingenieur bei der Fitma Ingerboit und Abomann in Biedrich, gefallen.

— Der amerikanische Stackelbeermeltan ist in den Schreders aften im Lütrit "Ausbäumen" aufgefaucht. Es ist dies eine sehr gesahrliche Bilgkrankbeit, die sich wie ölugieuer verdreizet, iowohl iunge als auch alte Stackelbeerfraucher befällt und sie in turzer Zeit zum Absterden deringt, wenn nicht ganz energlich dagegen eingeschritten wird. Bon dem gewohnlichen, weniger gesährlichen europäichen Beltau unterschelbet er sich daburch, des er losort auch die Frücke befällt. Er bleibt nicht weiß wie dieser, sondern überzieht die Bereen mit braunen secher artigen Fleden. Die einzig wirstame Besämpfungsart des sieht im Abschneiden und Berdrennen der befallenen Bilanzen seltelt. Im derhit, nach dem Laubiall, muh man die als defallen verdicktigen Tucige beleitigen. Die iungen Triebe des näckten Indres sprindich unterluchen und alle als defallen verdicktigen Tucige beleitigen. Die iungen Triebe des näckten Indres sprint man vordeugend mit Ausferfallbrübe oder Echnefellaliumldusse. dilft dies Berfahren eintweder direct an der Erde abzulchneiden oder se ganz zu vernichten. Alle Absälle müllen unbedingt verbraumt werden, Es ist notwentig, das ieder Gartenbesker seine Stackelbeersfröucher untersucht und sich an der Bekämpfung dem fiedes beteiligt, wenn er fich zeigt, denn nur durch gemeinsames Keizefen kann die drodende Gesahr beseitigt werden. In zweiselkaften Köllen wende man sich an die Beratungsfielle übr Fleirgartenban, Delaspeestrade 3, unter Vorlage von Zweigen und Früchten.

— Williaer Senntag im Isologischen Carten. Am sommenden Senntag von Zweigen und Fruchten.

Don Ineigen und Fruiteren.

— Billiger Sonntag in Jeologischen Gerten zu Frentsurt a. M. mahrend ik ber Eintrilispreis im Zeologischen Sarten zu Frentsurt a. M. mahrend bes genzen Tages auf IM, für Erwachlene (80 Bf. für Kinder) ermäßigt. Nachmittags 4 liche und abembs 714, like sinden Kongerte des Kranfligter Orchefterwereins unter Leitung von Kapollueiker Weitig statt. Bei günkiger Witterung Neid und Hahrbetrieb für Kinder im "Wölfdere

Berjonal-Radrichten. Sann . Er a be I. Leuinant a. D. im Bul... Regl. Rr. 30, pramolerte am 4. Juni jum Dotter ber Gaantsmiffenschaften (Dt. ret. pol.) an ber Universität Gleben.

Borberichte aber Annit, Bortrage und Bermandtes,

* Assaulises Landestheater. Die am Samstag (Ab. A) zur Auf-führung gelongende Oper "Die Boheme" beginnt nicht um 7 Uhr, sondern bereits um 616, libe. — Die nächte Aufführung von Shaksspeares "Wes ihr woll" sinder Rontog (Wd. C) katt. Der Korvertaus beginnt bereits

Aus dem Landfreis Wiesbaden.

Aften manches vermissen ließ, sand sulest die Naturlaute des Schnetzes und verwundeter Weibsichteit. Der alte Musiker des Gerne Paumeister rührte als Berteidiger des Glüdverlangens der Iugend, gleichviel ab Staat und Kircht ihren Sogen dasst gemurmelt daben oder nicht. Dieht Lebensaukoslung mag in mancher dinsicht bedenflich sein iedenfalls ist sie voll reiner Menschlichkeit und sehr natürlich. So wurde sie von deren Menschlichkeit und sehr natürlich. So wurde sie von deren Saumeister gedracht. Die beiden jungen leichfinnigen Liebhaber waren mit den deren Löber und Schneider schae waren mit den maren in allen Liebesfünsten ersabrene Lebemänner. Die Imponderabilten der Jugend lassen sich durch Routine und Schminse nicht geninnen. Tie Jugend muß befreit von Lechnis — nicht von dieser belaste erscheinen. Jedes bestere Iheater iollte einige gand iunge Talente daben, die als Darfieller von Schülern, Studenten und, nicht ichen nach Würderieben. Dieser Widerloruch krömt Undehagen aus und sicht unser inneres Verdältnis zum Kunstwert. Die Misstvon Kiehe Gothe war sieh und eicht, auch echt im Diasekt.

Der Abend sam glüdlich zu Ende und bas misde Bublitum wendere den wieder mas vom Schiffbruch Geretieten reichen Beisall.

Mleine Chronit.

Theater und Literatur. Eine Dramaturgin, Frl. bedwig Michel, baben die ftödischen Bühnen in Frant. furt a. M. rerpflictet. — Das an vielen deutschen Rühnen erfolgreich gedpielte Lustiviel "Das baben de Mädchen wen Eigmund Neumann murde loeben für gars. Ameritaund England erworden, wo es als "musical comedy" in Same geben wird.

Siene geben wird.

Bisonbe Kunft und Musit. Die Kasseler er Frühiabtsonsstellung 1820 am Ständeplat ift noch dis zum 4. Just soöffnet. Die disberiaen Zablen der Belucker und der Nertenfenger deutstich, wie sehr diese erste bestische Kunft iche Kunft ich au den Wünschen weitelter Kreise entspricht. Die Aussieslung wurde dieber von eiwa 7000, s. T. auswärigen Verionen belucht. Folgende Werse bestischer Künstelim Gesantwert von über 60 000 Mars gingen u. a. aus der Mussieslung in Brivothesit über: Gemälde von Kroi. Eugen Brackt. Darmstadt, beinr. Dersch, Karl Bendel, Gerd. Koch. Kassel, dans u. Bolsmann, Karlsrube, Rudolf Siegunnd, Rassel, Blatist von Brok. Beznewit, diede Fikan und Mastegang Schwarksopti.

Bör stre lich gän sogn Eise Dis auch übe Ein dru Schr feld akti

ouig geid 28. Tro Ang flär su teilii Fing

PfII Der 9-1 die Abje ichre renb mitt men. ben Bejit

Derfit Gebi auf geset Brob Kari sclost luna

ität Wir glich

ndes

ume.

und

men

den

ges.

en"

nbes hign bis per

ites:

ifire tann

alte Lb.

mge-ichen ber-be-lan-

lan.

bes rube

tidi.

mer. mel-bes

ein-

lag

hrand ihigt. jurier Wei n".

14,

aute

Die bas Die und pon

Dati

und lissi left.

eten 8.

TEL HE: men ita

hts:

Set de lat.

Aus Proving und Nachbarichaft.

Die Stantounterftuhung für bie Sochwallericaben.

ht. Södift a. M., 17. Inni. Der Regierungsprofibent hat für bie Be-feitigung ber Sachmafferfosten bem Kreife mel tere 25 000 M. über-miefen.

Mas ber Kriegogefengenfchaft in ben Tab. ht. Bocht a. M., 17. Junt. Der foeben aus ber Rriegogefangenichaft heimgetehrte 24fahrige Chriftien Muner murbe im Sofe ber Garbmerte nen einem Gifenbahnguge überfahren und getotet.

Sport.

* Deutsche Justellneisterichest. Geit ber Begründung im Jahre 1903 ip die bentiche Fuhrellmeistericheft bisher zwölfmas ausgetragen worden. Die Sieger der einzelnen Jahre lind: 1808 B. f. B. Beipzig, 1916 nicht ausgefragen, 1906 Union Berlin, 1906 B. f. B. Leipzig, 1907 Ft. Freihurg, 1908 Bitterta Berlin, 1909 Phönig Karlstube, 1910 Karlstuber, 1911 Bitteria Berlin, 1912 delftein Rief, 1913 B. i. B. Deipzig, 1914 Spielderreinigung Fürth, 1915 die 1913 nicht ausgetragen, 1820 Erster 381. Rünnberg.

Die Riefer Woche. Jum erstenmal seit Kriegsausbruch begann am

1814 Spielerreinigung Fürth, 1915 die 1913 nicht ausgetragen, 1820 Erster IR14 Spielerreinigung Fürth, 1915 die 1913 nicht ausgetragen, 1820 Erster IR16. Rünnberg.

Die Kieler Boch. Jum erstenmal seit Kriegsausbruch begann am Mitweck wieder des Kieler Woche. Die Goglerregatie wird wieder von Fachtluss, dem Kerdeutschen Regatinverein und der Kieler Seulervereinigung, veranstattet. Insgesamt lub SS Konnungen einsgegungen, durunter eine schwebliche Kennjacht. Die Kegatta das gestem mittag 12 Uhr degennen und sindel um 23. Juni mit einer Weitschet Kiel-Travemände ihren Abschlaßeier von Frih Droemer mit den amflichen Kest-Travemände ihren Abschläßeier von Frih Droemer mit den amflichen Kegeinsesen in A. Auflage erschienen. Diese Unseitung für einen der interpellentesen Telle des Schwimmsports dürfte gerade seht nelen Wallerestwunden millbemmen sein. Das Wossenstellichen Auflichung genommen, Bei allen Schwimmseinen dilbei des Wessenstellichen Auflichung genommen. Bei allen Schwimmseinen dilbei des Wessenstellichen Auflichung genommen. Bei allen Schwimseinen dilbei des Wessenstellichen Auflichung genommen. Bei allen Schwimseinen der den geschweise des Bessenstelliches Vorgrammen und finder intellige leines weißene sehr anregenden Verlauße beis machlendes Interville. Das Buch ist, was der geschweitlich gut ausgestatiet und auf schwessen herzeigeben lei, außerordentlich gut ausgestatiet und auf schwessen. der der gebruckt.

Handelsteil.

Berliner Börse.

mz. Berlin. 17. Juni. Kennzeichnend für den heutigea Börsenverkehr war die auf alle Umsatzgebiete sich erstreckende Abschwächung, die beim Fehlen dringlichen Angebots allerdings besonders erhebliche Kurstlekgänge nicht zur Folge hatte. Bei einzelnen Papieren waren somr Besserungen zu verzeichnen. So stellten sich Thale Eisenhütte 7½ höher. Von Banken zogen Deutsche Bank. Disconto- und Dresdner Bank etwas an. Im Verlaufe trug zuch die Ablehnung Dr. Mavers, die Kabinettsbildung zu übernehmen, zur Verstimmung bei, was in einer weiteren Einschränkung des schon recht stillen Geschäfts zum Ausdruck kam. Am Moutanmarkt verloren Phönix unter Schwankungen 9. Bochumer 6. Lothringer, Hütte 3. Elberfelder Farben 6. Höchster Farbwerke 4 Punkte. Petroleumaktien stellten sich zum Teil zegen die gestrigen Notierungen

höher, wiesen aber im Verzleich zu den aus Frankfurt ge-meldeten Kursen einen Rückgang auf. Vom Anlagemarkt sind nur vereinzelt Kursveränderungen zu berichten. Kurse vom 17. Juni 1920.

Marso von 11. Juni 10206						
ı	Div.	Bank-Aktien.	20.9%	Div.		Inth
	10		205.00	0	Hobenlobewerke	1174.50
H	7	Commera- u. DiscB.	165.50	10	Hösch Eisen u. Stahl	303.00
	6	Darmetadter Bank	155.00	10	Ilse Bergbau	327.00
1	12	Deutsche Bank	280.00	10	Königs-u. Laurabütte	259.00
1	0.0	Disconto - Commandi		30		363.00
1	200		207.25	177	Kali Aschersleben	237.00
1	100	Dreedner Bank	179.25		Kostheim Cellulose	
ı	TO S	Mitteld. Creditbank .	151.00	15	Kronprins Metallf	461.00
ı		NationB. f. Deutschl	144.50		Lehmeyer u. Co	173.00
1		Oesterr. Kredit-Anst	102.37	15.00	Laushhammer	260.00
ı	5.29	Reichsbank	147.25	12	Lindes Rismaschinen	282.00
ı				20	Ludwig Loews II. Co.	237.00
1	Industrie-Aktien			600	Mannesmann Röbren	340.00
п	20	Albert, Chem. Werke	600,00	6	Oberschles, Eisenbed.	191.00
ı	15	Adler-Fahrradwerke	227.25	14	. Eis,-Ind.	240.00
н	10	Augsburg - Nürnberg	230.00	17	Kokaw.	421.25
ı	10		275.25	14	Orenstein &. Koppel	2 33.00
П	12	Alig ElektrGes	214.75	8	PhonBergb, u. Hutte	409.00
П	12	Bergmann, Elektriz.	450.00	25	Porzellant, Kahla	334,00
ı		Bad. Anilin u. Soda .		14	Rositzer Zuckerraff.	194.00
ı	-	Bismarck-Hfitte	449.00			430,00
1	14	Bochumer Gufistahl .	262.00	12	Rhein-Nass. Bergw.	327.75
ı		Braverei Schultheiß .	254.00	5	Rhein. Stahlwerke	
ı	746	Buderus Eisenwerke	253.50	9	Riebeck Montan	281.00
ı	15	Beton-u. Monierbau.	232,00	15	Rombacher Hüttenw.	234.00
п	10	Deutsch-Lux, Bergw.	279.00	0	Rhein. Metallwarenf.	281,00
п	7	Deutsche Kallwerke.	415,00	20	Sachsenwerk	283.00
н	10	DtschUebersElekt.	751.00	8	Schuckert Elektris.	175.10
ı	3	Donnersmarck-Hütte	319,75	12	Siemens u. Halako	292.50
ı	25	Dürrkopp, Bielef. M	4 0.00	53/4	Südd. Eisenbahnges.	115.00
r	10	Disch. Waff, u. Mun.	351,50	20	Verein, Glansstoff-F.	875.00
L	36	Daimler Motoren	213.50	20	Varziner Papierfabe.	270.00
ı	36 20 13	Dautsche Erdől-Ges.	835.00	15	Versin, Coln-Rottw.	00.00
	19	Elberfelder Farbent	338.00	10	Weiler-ter-Moer Ch.F	263,00
	12			10	Westeregein	638,00
	25	Eschweiler Bergw	302.00		Zelistoff Waldhof	257.50
	70	Friedrichshütte	1022.0	15	Pennion Audibot	*01.00
ı	17	Felten & Guilleaume	381.00	0	HambAmerPaketf.	184.50
		Gasmotoren Deuts	182.50	ě	Hansa-Dampfschiff.	325.45
ı	0	Geiswelder Eisenw	00,00		Norddeutscher Lloyd	177.75
ı	16	Gelsenkirch, Bergw	299.75	0	Schantung-Eisenb	628,00
	17	Grissbeim Elektron .	291.03	- 1	Control of the Contro	
	2 1		343.50	0	Türk. Tabakregiel	00.00
	8	Harpener Bergbau .	286.25	0	Otavi Minen	743.00
	8		220.25	0	Genusscheine	640.00
	4 11 17					

Erneuter Markaufstieg im Ausland.

mz. Mainz. 17. Juni. Die deutsche Merk steigt wieder.
nachdem sie bereits gestern den geringfügigen Rückgang
der letzten Tage wieder ausgeglichen hatte. In der
Schweiz notierte sie heute 14.35 (gestern 13.85), in
Amsterdam 7.22 (7.10), in Stock holm 12½ (11%)
und in Paris 38 (32.25). In Berlin wurden dementsprechend alle telegraphischen Auslandszahlungen herabgesetzt, zum Teil nicht unerheblich.

Banken und Geldmarkt.

w. Disconte-Gesellschaft. Berlin. 16. Juni. Der Aufsichtsrat der Disconte-Gesellschaft erteilte seine Genehmigung zu dem Antrage der Geschäftsinhaber, eine Filiale in Dortmund und Zweigstellen in Bingen. Gelsenkirchen

und Wernigerode zu errichten, und stimmte ferner der Ernennung einer Anzahl Direktoren, stellvertretenden Direktoren und Prokuristen zu.

Gründung einer deutsch-russischen Bank in Berlin, Mit dem I. August wird, wie "Golos Rossii" meldet, die neue russisch-deutsche Bank in Berlin ihre Tätigkeit beginnen. Sie ist gegründet worden von einer Gruppe russischer Kapitalisten unter Beteiligung der Darmstädter Bank. Das Kapital besteht vorläufig aus 10 000 000 M. An der Spitze des Unternehmens steht der bekannte russische Finanzmann J. Kogan. Finanzmann J. Kogan.

Industrie und Handel.

Die Kohlenförderung im Ruhrrevier verbleibt, wie berichtet wird, dauernd auf der gleich guten Höhe wie bis-her. Nach wie vor werden an zwei Tagen der Woche Über-schichten verfahren. Die Wagengestellung und der Ab-transport der Kohlen kann ebenfalls als gut bezeichnet

orden.
Gründung eines Tonhandelsverbandes. Mit dem Sitz in Köln wurde der Tonhandelsverband als Interessenvertretung von Händlern und Grubenbesitzern von Ton. Kaolin. Chamotte und sonstigen keramischen und feuerfesten Robstoffen gegründet.

Aus unferem Leferfreife.

Micht verwendete Einfendungen werden weber zurüdgefandt, noch aufbewahrt.)

Dicht bervendete Einlendungen werden weder zurückgefandt, noch antomachte.

"Us o bie ibt ber 3 uder? Die Einmachteit ift da! Tauiende non Hausfrauen warten voll gröhter Sorge auf den Einmachtuder. Die seitigen Wucherpreise können fie nicht bezahlen. Wie soll für den Winter geloszt werden? Es scheint der Benölberung mit dem Juder großes Untecht zu geschehen. Sah ich doch schon er einiger Zeit in einem Laden einfelt zugetung, wird zu höcken Beilige gefaufi! Liegt es da nicht nade, dah in solchen Fällen der fillgomeindet Zuset unt gesche der Eilige meindeit Zuset entzogen werden Konnte?

Erofika Apotheken u. Drogerien.

Zu haben in

Das Aphrodisiakum!

General-Vertreter für Frankfurt a. M., Wesbaden u. Mainz: Max Eirich, Frankfurt a. M., Gwinnerstr. 24. F77

Die Abend-Ausgabe umfaßt 4 Seiten.

Dauptidriftleiter: 8. Bettio.

Cerantwortlich für den politischen Teil: B. Günther; füt den Unterdaltungstell S. v. Rauendorf; für den lotalen und provinziellen Teil.
jowie Gerichtssaal und hendel: W. Ez: für die Anzeigen und Reliamen 3
3. 3.; E. Sraald, lämtlich in Wiesdaden.
Deud u. Bering der L. Shellen der gichen holduchdruckerei in Wiesdaden.

Sprechtunde ber Schriftleitung 12 bis 1 Uhr.

Befanntmachung

betr. Beranlagung ber Befitfteuer.

Anf Grund bes § 52 Abi. 1 bes Besitsteuer-gesetses nom 3. Juli 1818 werden hiermit alle Per-jonen, die am 31. Dezember 1919 ein steuerbares Bermögen von 20 000 Mart und barüber beseisen

baben und

a) früher weber aum Wehrbeitrag noch zur Bestistener veranlagt worden sind,
b) beren Bermögen sich seit ihrer Veranlagung zur Bestistener (zeit 1. Januar 1917) oder falls eine solche nicht erfolgt ist, seit ihrer Veranlagung zum Wehrbeitrag (zeit 1. Jan. 1914) um mehr als 10 000 Warf erhöht hat, im Veranlagungdesirt Wieskaden-Stadt und «Land aufgefordert, die Bestistenererlärung nach dem vorgeschriebenen Bordrud in der Zeit vom 28. Juni dis 28. Mugust 1920 dem Finansamt schriftlich oder zu Broinfoll unter der Versicherung abzugeden, daß die Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gesmacht sind.

Brotofoll unter der Bersicherung abzugeben, daß die Angaden nach bestem Wissen und Gewissen gemacht sind.

Andere als die oben bezeichneten Fersonen sind zu der freeiwilligen Abgade einer Besitssteuer-Erstärung berechtigt Ven dieser Besugnis Gebrauch zu machen, liegt im dringendsten Interesse der Bestessigten um irrtümliche Beranlagungen seitens des Finanzamis auszuichtießen.

Die oben bezeichneten Bersonen sind zur Abgade der Bermögenserksärung verpflichtet, auch wenn ihnen eine besondere Aussonen geroftlichtet, auch wenn ihnen eine besondere Aussonen gerblichte der im Bordruck nicht zugegangen ist. Auf Verlangen wird jedem Billchitigen der vorzeichriebene Bordruck während der Geschlissstunden des Finanzamis — vormittags 9—12 Uhr — verabsols.

Die Einsendung schicktichte Erklärungen durch die Post ist zulässig geschiebt aber auf Gesabr des Absender und Gesabr des Absenderen der Geschäftisstunden des Finanzamis — vormittage 9—12 Uhr — zu Protofost entgegengenom men. Wer die Frist zur Abgade der ihm obliegenden Steuererslärung versäumt, ist gemäß § 54 des Besitzteuergesens mit Geldstrafe die zu den Obliegenden Steuererslärung versäumt, ist gemäß § 54 des Besitzteuergesens mit Geldstrafe die zu den Buschler Steuer verwirft.

Bissentlich unrichtige oder unvollständige Andere der Einer Buschlere verwirft.

Wissentlich unrichtige ober unvollftändige Ansaben in ver Besitztevererklärung sind in den §§ 76, 77 des Besitztevergelebes mit Geldstrafen und gegebenenfalls mit Gefängnis dis su 6 Monaten dedraht.

Wiesbaden den 18. Juni 1920.

Finansamt.

Beinversteigerung der Stadt Wiesbaden

Mittwoch, den 7. Just d. 3., vormittags von 11 ab, sollen im Katskeller-Rehaurant aus dem Ertrag der Weinderge Langels Meinderg u. Reroderg 1. 15 dalbitid (Iadrgang 1919).

2. 1 Biertestid (Iadrgang 1919).

3. zirka 2700 Holden Reroderger aus 1917 versteigert werden. Die Flaschenweine kommen in Gebinden von is 199 Klaschen zum Ausgedot.

Der Prodetag für die Gerren Kommissionare ist auf den 23 Juni. vormittags von 9—12 Uhr seitzesett allgemeiner Brodetag für Inkressenten ist der 28 Juni d. 3. vermittags von 9—12 Uhr: beide Brodetage in dem Ratsstüdichen des Katskellers. Karten zu den Prodetagen und zu der Bersteigerung lesst was den Prodetagen und zu der Bersteigerung licht werden im Kathaus. Zimmer 592, gegen Zahlung von zusammen 10 Mt. ausgegeben.

Die Bersteigerungsbedingungen liegen im Zimmer 60 in den Bormittagsdienstitunden zur Einsicht offen.

wiesbaben, den 15. Juni 1920.
Wiesbaben, den 15. Juni 1920.
Siadtijde Berwaltung
für Landwirtigatt, Weinberge u. Forsten.

fief., mod. gedrebt, au Eisschr. i. Gelch. Jahnen. Größe 44, beig auf weißer Seibe, billig zu verkausen. PL Menershäuser u. Rüb-ichild u. 2 halbr. Schild. Damenschneider Alt, Am Römertor 7.

Gras-Berfteigerung im Rabengrund.

Montag. den 21. Juni d. 3., vormittags, soll die Grasnubung von den ftädtischen Wiesen im "Rabengrund"
versteigert werden.

Binwohner der Gemeinde Gonnenberg, denen ihre Grundstüde im Rabengrund enteignet worden sind, werden sur Versteigerung zugelassen.

Jusammentunit vormittags 8 Uhr an der Leichtweisböble.

weishöhle. Ben 15. Juni 1920. Gtabtifche Grundbefitverwaltung.

Morgen Samstag, den 19. cr., pormittags 10 Uhr beginnenb,

Fortsetzung der großen

Mobilar= Bersteigerung

Gartenstrake 18.

Siehe Haupt-Anzeige Donnerstag-Abenbausgabe. Wiesbadener Kuffionshaus Willi Wint, Aufionator und Tarator

Quifenftr. 43 Wiesbaden Telephon 5207.

a a land Danner

Mittwoch, den 23. Juni,

vormittags 11 Uhr versteigere ich am

Güterbahnhof Wiesbaden-West

obere Dogheimer Straße,

rechts bom Saupteingang, eine aus Sols gebaute, mit Dachpappe gebedte, mit Fugboben, Fenftern und Turen verfebene

Restaurationshalle

ca. 11 Meter lang, 4 Meter breit und 3 Meter hoch, öffentlich meiftbietend gegen Bargahlung. Befichtigung tann jebergeit erfolgen. Muslunft erteilt

W. Gail Wwe., Sagewerk Biebrich a. Rh. Tel. Rr. 13.

Modellkostüm

Unnahme

und Ginricht., fowie aller Gepenftanbe aum Berfteigern

et fofortiger Abrechnung. Ofto Kannenberg

Auftionator u. Tagater. Gefchafistot, Leienenitr.25 Aeierbon 8129. Geöffnet von 2—6 Uhr.

Weiße Schuhe herren- u. Damenitiefel Salbidube. Arbeitsichuhe,

gut und preismert. Schiffler, Bleiditt. 1 eingang Dof, Auto-Garage.

Rinderftiefel

ein weiterer Bogg Reue ital. Rartoffeln befte gelbileischige Bare von Liffettos und Figlio, Qualität wie Malta.

S. Anapp, Wiesbaden Martiftraße 3 Tel. 6458. Tel. 6458. Beste Bezugequelle für Sanbler, Großvervrauch. und Hotels.

Tabate

rein u. Ueberl. Bib. 18.— 20.— 22.50 u. 26.50 Mt.; a. 100-Gr. Bat. lauf. abs. Bigarren Ueberlee von 75 Big. an. Bigaretten Rautabat bie Rolle Mt. 1.60. Bagner, itraße 22, pt.

Gin großer Boften Pactordel

folange Borrat kg 7.50 Mt.

Singer Ellenbogengaffe 2

Kirdliche Unzeigen

Sonntag, ben 20. Juni. Evangelijde Rirche.

Marftfirche. 10 Uhr: Bfr. Bedmann. 5 Uhr: Bfr. Dr. Meinecke. Bergfirche, 8.30: Jugend-gottesdienst: Detan D. Beesenmener. 10 Uhr Daubtgottesdienst: Bfr.

Ratholijche Riche.

Bonilatiusliche. Heilige Mehen, 5.45, 6.30 u. 7.15 uhr. Kinder-Gottesdienut.

8.15 uhr. Dochamt 10.15 uhr. Estre beil. Mehe 11.45 uhr. Kaddm. 2.15 uhr. Estre beil. Mehe 11.45 uhr. Andacht (341), 8 uhr latram. Andacht m. umgang. Mochentags h. Mehen 6, 6.40, 7.10 und 9.15 uhr. 7.10 u. 9.15 uhr an. Camstag. nachmiags morgens von 5.45 uhr an. Camstag. nachmiags morgens von 5.45 uhr an. Camstag. nachmiags Mochentagen nach bei Frühmehe.

Maria-Hiffreche. Heilige Mehen 3. ab. 9.40 uhr. Rachm. 2.15 uhr Andacht mit umg. Mochentages heil. Mehen 6.15, 7.10 u. 9.15 uhr. Sachm. 2.15 uhr Andacht mit umg. Mochentages heil. Mehen 6.15, 7.10 u. 9.15 uhr. Sachm. 2.15 uhr Andacht mit umg. Mochentages heil. Mehen 6.15, 7.10 u. 9.15 uhr. Sachm. 2.15 uhr Andacht. Sachman 2.15 uhr and 8.45 uhr. Sochentage. morgens 7.30 uhr. Mit-Islaelitische Rultus-beilden Gemeinde. — Conn. gode Friedificteitstieche. 6.30 uhr. Stuhmehe 8.11br. morg. 7.30 uhr. Gemeinde. — Conn. gode Friedificteitstieche. 6.30 uhr. Stuhmehe 8.11br. morg. 6.45 uhr. abends 7.30 uhr. Stuhmehe 8.11br. morg. 6.45 uhr. Scabat. morg. 8.30 uhr. Mitadacht. — An ben Bochentagen habe. Sachus Gemeinder firage 10. Gabhai-Ein. G. M. S. Stuhmehe 8.11br. Mitadacht. — Rochentagen habe. Sachus Gabba. Sachus Gabbai-Ein. G. M. S. Stuhmehe 8.11br. Mitadacht. — Rochentagen habe. Sachus Gabbai-Ein. G. M. S. Stuhmehe 8.11br. Mitadacht. — Rochentagen habe. Sachus Gabbai-Ein. G. M. S. Stuhmehe 8.11br. Mitadacht. — Rochentagen habe. Sachus Gabbai-Ein. G. M. S. Stuhmehe 8.11br. Mitadacht. — Rochentagen habe. Sachus Gabbai-Ein. G. M. S. Stuhmehe 8.11br. Mitadacht. — Rochentagen habe. Sachus Gabbai-Ein. G. M. S. Stuhmehe 8.11br. Mitadacht. — Rochentagen habe. M. S. Sachus Gabbai-Ein. M. S. Sachus Gabbai-Ein. M. S. Sachus Gabbai-Ein.

tag. 7 Uhr: Schulmesse.
Samstag 6 Uhr: Saive.
— Beichtgesegenheit am
Sonntag früh von 6 Uhr
an, Samstag von 4—7
und von 8 Uhr an.
Allistatiolische Gemeinde,
Friedenstirche, Schw. L
bacher Str. 10.15 Uhr:
Amt mit Bredigt. Pfr.
Eder.

Beffmann. 5 Uhr. Vir.
Dr. Meinede.
Berglitche, 8.30: Jugendbootesdienst: Detan D. Beesenweger. 10 Uhr Sauvigotiesdienst: Vir. Beinsbeimer. — Tausen u. Trauung.: Phr. Grein. Beerdigungen: Phaese dienst. Sir. Beerdigungen: Phaese dienst. Sir. Beerdigungen: Phaese dienst. Sir. D. Beinsbeimer.
Bingtirche. Jugendgottesbienst. Vir. D. Chiloste. 5 Uhr: Pit. D. Echlosiee. 5 Uhr: Pit. Besinsbeimer.
Butbersiteche. Ronsistiorialitat korthener. 10 Uhr: Director Passor Stubermann. 11.30: Kindergottesdienst. Ronsista dortesdienst: Ronsista der Korlbeuer. Bibestunde Dienstag den 22. abds. 8.30 Ronsi. R. Rorthener. Gottesdienst: Konl. Ratholische. Bir. Sed. Breinsbans. Vlatter Gottesdienst. Bir. Echiele. D. Kindergottesdienst. Bir. Sed. Bir. Fed. Breinsbans. Vlatter Gottesdienst. Bir. Sed. Breinsbans. Vlatter Get. 2. Gebhacht. Breinsband. Gemachdind. Gemeinband. Paster Get. 2. Gebhacht. Breinsband. Gemachdund. Die Virter Get. 2. Gebhacht. Breinsband. Gemachdund. Die Virter Get. 2. Gebhacht. Breinsband. Gemachdund. Die Virter Get. 2. Gebhacht. Breinsband. Gemachdund. Breinsband. Gemachdund. Breinsband. Gemachdund. Breinsband. Gemachdund. Gemac

Häinergasse 8



Neuer Besitzer: Paul Hellhecker. Bader aus eigner Quelle, auch für Passanten. Einzelbad Mk. 2 .-., Dutzendkarten Mk. 20 .--. Gute Küche. - Familien-Restaurant. - Gute Küche.

Ausgesuchte Weinkarte. 1918er Weigesheimer, Original-Naturwein, Wachstum Georg Bretz, Mk. 25.— einschl. Steuer.

Besonders empfehlenswert: 1916er Ingelheimer Spätrot, Original-Naturwein, Wachstum Avenarius'sche Gutsverwaltung. Mk. 30 .- einschl. Steuer.



Sut, Klavier, ichw., infl Steuer nur 3500 Mt., Eisichränfe, Eistifte, wie neu. Diwan 580 Mt., Tilche, Stühle, Kommod, Kleiderschränfe, Trümo u and. Sviegel, g. Sprung-rahmen, alles gute Sach., lehr preiswert bei Beter, hermannstraße 17. 1.

rch die Abmefenheit unferes 1. Borf benben, herrn Siretter abig', erfeibet bie Satigfeit bes Dieterichup-

Anmelbungen in ber Gefchafteftelle Rheinftrage 101. Austinft im Arbeitsamt Dobheimer Strafe 1. Jeder Mieter muß Mitglied des Mieterichukvereins fein. F 300



Kapellmeister Rabeck aus Wien.

Rirdweihe Rieder-Walluf a. Rh.

laben bie Unterzeichneten hoft. ein. für vorzügliche Speifen u. Getrante, fowie Zangunterhaltung ift beftens gejorgt.

Die Bir' : A. Edrang. 3. B. Beder (Turnhalle), D. Rot, Café, 2. Gidhorn, R. Anppert, S. Rice, A.Bonges, Gebr. Mütter, R. Mohr, 20we. Bigner.

Hotel-Restaurant RATSKELLER(Marktplatz)

Rüdesheim a. Rh.

Herrlicher Ausenthalt, beste Küche und gute, preiswerte Weine.

Bes. Richard Lohse.

Für Freigeldbetriebe im besetzten Gebiele habe freibleibend an Hand:

pr. Ltr. Francs 15,-Elsäss. Weindestillat 60 % Tresterbranntwein 50 % " " " 11.75 " Zwetschenbranntwein 50% " verzollt, ohne Faß, ab Lager, in Ia Qualitat.

Franz Schulz, Weinkommission, Wiesbaden, Adelheidstraße 95.

Konturrenzlos in Qualität und Breis!

täglich frifch aus eigener Rifterei, garant. reinichmedend, fraftig u. von voll. Aroma, Pfund Mi. 24.—

10 Pfd. à Mt. 23.75, b. 100 Pfd. à Mt. 23.50

Vollmilch

tondenfiert, gegudert Dose Mt. 9.25 bei 10 Dofen a Dit. 9 .-

Kirma Adolf Harth

Bertaufsitellen in allen Stadtteilen.

ju verfaufen, fowie Emballage, geeignet für Möbel und Obsttorbe. gang od. zerriff., fow. Lumpen, Sate Felle, Bapier, Metalle. Eisen Biesel & Spetbet, Sobheimer Etrake 18, Riesel & Spetbet, Telephon 6129.

Holzwolle, Holzwolleseile u. Fußmatten Spezialităt: Holzwolle

empfiehlt Holzwolle-Fabrik Jäneke, Meder - Ingelheim.

Acnosantabletten sind ein vorzügliches Blutreinigungsmittel. Alleinverkauf: Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11.

Nachlaß gewähre ich von Freitag, den 18., bis Donnerstag, den 24. d. M.,

auf alle meine

erstklassigen Wäsche-Artikel.

Damen-, Herren- und Kinder-Wäsche.

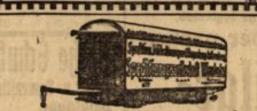
Tischdecken. Haus- und Küchen-Wäsche. Inlets. Plumeau-Damaste.

Taschentücher.

Leinenhaus.

Daunendecken.

37 Langgasse 37.



Umgilge unter Garantie. Logerung ganger Wohnunge-Einrichtungen u. einz. Stude fin- u. Abfuhr von Baggond. Speditionen jeder Act Edwered Laftfuhrwert, Lieferung bon Canb, Ries und Gartentles.

Ereditionsgesellschaft Wiesbaden G. m. b. 5 nur Abolfurage 1, an ber Ribeinftrage.

872 Leichhon 872, Telegramm-Abreije "Prompt". igene Logerhäuser: Abolfstraße 1 und auf dem Güter-bahnhose Wiesbaden-West. (Geseiseanschluß.) 845

am Riodt in ber Durchgangehatte bes Lagblatthanfes ju vermieten.



Elektr. Kochtopte,

Fiatten, Herds, Bügelelsen. Haartrockner. 652

Flack, jetzt: Luisenstr. 25, gegenüb.d. Realgym.

Prima ung. Zwiebeln u. neue Ital. Zwiebeln Pfund Mk. 1.50, im Zentner billiger. Große Partie

Holländer Gurken größte Sorte, Stuck Mk. 8 .-Frische grüne ital. Bohnen Pfund Mk. 3 .-

Prima Mes Ina - Zitronen, Imperial-Sommer-Oranges, Korin hen, Sustaninen, Feigen, Mandein (mit u. ohne Schale).

fiermann Knapp. Tel. Wiesbaden 6458. Markiplatz 3. Tel.

Prima Kartoffelmehl frisch einget roffen. Kristall-Einmachzucker per Pfd. 17.30 Mk. Getrocknetes Mischobst per Pfd. 5 Mk.

Backöl 753 Fritz Henrich Blücherstr. 24 Tel. 1914

Johannisbeer, n. Caner-tirimen ju verlaufen. Gariner Geig, lints ber Schierfteiner Girage.



prima Bare, günftiges Angebot für Sotele,

Bieberverfäufer per Bid. 15 u. 16 Mt. Bei größerer Abnahme billiger.

Billy Senne, Blücherftr. 46. Zel. 6558.



Repariere Spangen Dette, Michelsberg

Dirndl-Aleid, neu, i. 150 M., 1 Somm.-Aleid, ganz mod., 140 M., dilbl. Koitumr. vt. Blobel, Goldgasie 13. Sof rechts.

Badeanzüge zu faufen gezucht. Gifcher, Abolfitraße 1. 1. Blano. gut erh. billigft abzu-zeben bei Reininger, Raurztiusftr. 4. Laben.

Bur Brautlente! Schlatzimmer- u Ruchen-cinricht. 2900 M. Einzel-mobel billigit. Fifcher, Moolfitraße 1. 1.

Bill. Möbelvertauf.
Empl. tompl. Einricht.,
fowie iegl. Einzel. und
Bolltermöbel an außert niedr. geft. Breil. Stand Gelegend. in alt. Möbeln n. Bollterl. in Kirjch. u. Kußb. Einz. Betten. Ded. bett.. Matr. Kiffen bill. Möbellager K. Graubper

bett. Matr. Kissen bill.
Möbellager R. Graubner
Abseritt. 3. Am KaiserArtebrich-Bad.
Echdnes Lebersofa i nur
200 Ki. vert. Vernhardt.
Dokhelmer Str. 20, Mib.
Grober Diwan.
Wrinamaldine. Borzest.
Blatten. Krüge. 31. Toll.
Gviegel mit Schranschen.
Garbin., Vohnerschrubber u. elestr. Lüft. vf. Reinte.
Echwolbacher Str. 36 1.
Eine Anabl
Trümos, Ansteides und
ovale Expissel
billig au vertaufen.
Steinöbl.
Dellmunstraße 32.
Gt. i. neuer Echsiehford
verf. bill. Bernhardt,
Dokheimer Str. 20, Mtb.

Eif. Schantaften mit Spiegelglas tillig

abgugeben. Com Bismard-Rine 5.

Rranfenwagen, gut etb., mit Gummi-radern, Breis 600 Mt. su verlaufen bei Kaffer, hellmundirt. 32. Bob. P.

beseitigt unter Garantie Padagogium für Aheterik Luiseastrasse

Scharwolle Lämmer, Abfall

fauft Ernft Ribide, 16 Gneifenguftraße 16. Gerniprecher 3103. Spangen repar, Steiner, . Refident Theater.

Nebenerwerb -800 Mart monatlich für herren und Damen jeben Stanbes. Broip fie gratis. Cani- Berjand Dochft a. M. Abteitung 2a.

Hohes

Ber über 3000 Mf. ver-fügt und sich eine sel ft. Eristenz gründen will, wolle sich umgebend mel-den. Unverheiratete be-vorzugt. Offerten mit Altersangabe u. B. 978 an den Lagdi.-Berlag. Golider tuch iner

Bädergehilfe ucht Stelle ob. auch als Kalienbot. uiw. Kaution kann gestellt werden. Dif. 2011. R. 380 b. Diejenige Dame

weiche Donnerstagnachm, 6 Uhr. Zeuge war. w. in d. Wagemannitr. e. Derrieine Brieftaiche verler, wird höfl. gebeten, lich zweds Ueberrübrung des Zungen, welch die Brieftalche m. bobem Wertsinhalt an sich genommen u. bebalt. dat, zu melden dei Ullmann, Damenmoden, Ede Kassauer Doi. Entjor. Belohn, zugesich. Goldenes

Urmband verloren! Bitte ehrlichen Finder um Auchgabe bei auter Belohnung. Weis, Kapellenitraße 27.

Ule

Nahores morgen

Berloren um 12 Uhr de Bebergaffe Lang gaffe ein. ichwarzseidenen Beutel mit Inhalt. Bitte die Finderin ihn Neu-gasse 21. 3. bei Erner, gegen Belohn, abzugeben.

Hohe Belohng.! Am Mittwoch, 16. Juni, abends 81/3 Uhr, an ber ober. Blatterftr. D. Chafer-handin entlaufen. Befond. Kenngeichen grou-ichwarz meliert, neues Bug. on b-banb, Steuermarfe Rr. 1290. Abzugeb. Frantenftr. 2. Bt.

Box. braun aezeichnet, mit ichw. Kleden, auf Ramen "Flod" börend, mit Steuermarke 1302, abhanden gek. Gegen a. Relohn. absua. Filder, Morinstraße 5, Tel. 2413.

am Donnerstag (17. Juni) abenb, Gegenb Abolfsallee, brauner Jagdhund

(Brade). Salsband tragend mit Initialen: Lieutenant Jorlin, 14e Chafeurs. Bitte abgeten gegen Belohnung Abotfeallee 23, 1.

Standesamt Wiesbaden

Sterbefälle. Eterbefalle.
Um 14. Juni: Witwe Justine 30, ibi geb. Tob, 68 J.; Raufmann Wichelm Reitmeter, 85 J.; Chefrau Karoline Vecht geb. off. 60 J.— 18.: Fabrifant Karl Wilker, 47 J.; Jementarbeiter Otto Hubn, 46 J.; Kind Verta höhn, 9 Monate: Malchinenarbeiter Jakob Wölfinger, 58 J.

Ihre Zimmer, Dielen,



Gärten u. Veranden ichten Sie bei den teuren Holzmöbelpre sen vorteil-haft und billig ein mit

Erstklassige Ausführung

und preiswert nur bei P. Münch Nacht.

(Inh. G. Schneider Jr.) MAINZ, Markt 37 (Hof z. Konig v. England). F.-A. 1530.

Billiger als Frachtgut u. schneller als Eligut!

Regelmäßiger Ellfuhrdienst Wiesbaden, Mainz und zurück.

Abfahrt täglich: Von Mainz 9 Uhr vormittags, Rheinallee 21. Von Wiesbaden 3.30 nachm., Nikolasstraße 5. L. RETTENMAYER, Wiesbaden, Nikolasstraße 5. Tel.: 12, 115, 124, 242 6611.

Mainz, Rheinal ee 21. Tel. 860.

~~~~~~~~~~~~~~

Dauer-Batterien mit unerreichter Breundauer

Flack, Luisenstr. [jetzt] 25, Realgymnas. Zuverlässige

Mottenmittel för Schränke, Kisten und ganze Wohnungen. Drogerie Backe, Taunusstr. 5.

Danffagung.

Innigen Dant für die Beweile berglicher Teilnahme an bem Berluft unfered teuren Entichlafene.

Herrn Karl Maner.

Besonderen Dant herrn Pfarrer Philippi, eben o feinen verchrte : he ren Chefs, Buftig-rat Margheimer und Dr. Landsberg, wie auch feinen Arbeitstollegen und bem Gejangverein "Grobfinn", Bierftabt.

Elife Maner u. Rinder. Wiesbaben, Bierftadt, ben 18. Juni 1920.

erit lai die daß mir mie meje lang bedi

ma

Rri

als

run

Ran

unts Wal faßt eine fchen eine wiin her die 1 awar

wirt ichlie Bumo Wah. lent. Sie Ien. oher Auff Pa 1

als

euro

Blät io Io beuti aufan euror U Spa, Deut

ungil

die e Mähi ipetti beipr bie fi ergeb fung unb तिर्क ह 92 nijd brud.

bem Ident auf b lo fei 931ött traler iche. I micht piern eine

Roa in be imme 213 ungür